

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ausländerbeirats**  
am Dienstag, **12.06.2007**, 18:12 Uhr,  
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Herr Dr. Hüseyin Avlar, Herr Yildirim Eroglu, Herr Antonio Machado da Silva (bis 19.40 Uhr), Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (18.27 - 20.00 Uhr), Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Pararajasingam Parameswaran (ab 18.30 Uhr), Herr Deler Saber, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Frau Malgorzata Wojcik (ab 18.20 Uhr), Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz (ab 18.15 Uhr), Herr Ahmet Yesilyaprak

### **von der Verwaltung**

Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Frank-Detlev Philipp

### **für die Schriftführung**

Frau Heike Dierks

### **Es fehlten:**

Frau Funda Akogullari, Herr Hidir Ates, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Herr Julius Charley, Herr Jasar Jasarov (entschuldigt), Herr Osman Öztürk, Frau Türkian Yüsbasi

### **Gäste:**

Ratsherr Richard-Michael Halberstadt (ab 18.38 Uhr)

### **Tagesordnung:**

- |                             |                                                                                 |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
|                             | <b>1. Eingänge und Mitteilungen</b>                                             |
|                             | <b>2. Anhörungen</b>                                                            |
| <u>V/0339/2007</u><br>IV    | 2.1. Kindertagesbetreuungsbericht 2007                                          |
|                             | <b>3. Entscheidungen</b>                                                        |
| <u>V/0410/2007/1</u><br>OBM | 3.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten           |
|                             | <b>4. Berichte aus den Ausschüssen</b>                                          |
|                             | <b>5. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates</b> |
|                             | <b>6. Verschiedenes</b>                                                         |

Herr Marinos eröffnete um 18.12 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung und die anwesenden Zuhörer/innen.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt gab folgende Informationen der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten:

1. Folgende Berichte über die INTERREG-Projektarbeit lägen vor und könnten in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates eingesehen oder aus dem Internet unter „[www.muenster.de/stadt/zuwanderung/ir\\_berichte.html](http://www.muenster.de/stadt/zuwanderung/ir_berichte.html)“ heruntergeladen werden:
  - Integrationspotentiale unterschiedlich strukturierter Quartiere in Münster am Beispiel von Gremmendorf, Erpho und Coerde
  - Zuwanderer knüpfen Kontakte
  - Wie optimieren wir Integration? Innovative Konzepte der Integrationsförderung in Münster und Enschede

2. SROI werde angewandt in den Feldern

- Migrationskurs der HWK
- Übergangseinrichtung/ Erstberatung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge habe Interesse an diesen beiden Themenfeldern.

3. Es würden in diesem Jahr voraussichtlich wieder ein bis zwei Sprach- und Orientierungskurse, organisiert durch die Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten, für Flüchtlinge stattfinden.

Herr Marinos teilte mit:

- Die Interkulturelle Woche 2007, die in diesem Jahr vom 23.-29.09.2007 stattfinde, stünde unter dem Motto „Teilhabe – Teil werden!“. Als Tag des Flüchtlings sei der 28.09.2007 terminiert. Die zentrale Auftaktveranstaltung für die bundesweiten Aktionen finde am 21.09.2007 mit einem Ökumenischen Gottesdienst in Frankfurt am Main statt, bei dem Kardinal Lehmann die Predigt halten werde.

In Münster sei das traditionelle Interkulturelle Fest am Samstag, den 29.09.2007, geplant.

Da auf dem Vorplatz des Stadthauses 1 ebenfalls eine Skulptur im Rahmen der Großausstellung „skulptur projekte münster 07“ aufgestellt werde, sei die Bühne beim Interkulturellen Fest genau anzupassen. Dazu habe sich die Projektleitung aber bereits mit ihm in Verbindung gesetzt.

- Münster Marketing habe den Ausländerbeirat bezogen auf die in Kürze startende „skulptur projekte münster 07“-Ausstellung angemessen einbezogen. Unterstützt wurde auch die Ausstellung „Kunst trifft Kohl“ in Kinderhauser Kleingärten (u.a. beteiligt: Internationaler Kleingartenverein Grabeland).
- Er habe gemeinsam mit Herrn Dr. Tsakalidis ein Gespräch mit Herrn Bröker (Gaststätte Pinkus am Stadthaus 1) geführt, in dem über die Planungen zum Interkulturellen Fest 2007 gesprochen worden sei. Weitere Abstimmungen mit den ansässigen Gastwirten seien geplant. Die Mitglieder des Ausländerbeirates sollten gemeinsam überlegen, ob in diesem Jahr z.B. einheitlichere Zelte benutzt werden sollen. Ferner müsse vorab ein Plan über die Flächenverteilung erstellt werden.
- Das geplante Symposium „Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und der arabischen Welt“ vom 15. – 17.06.2007 sei auf großes Interesse gestoßen. Der Oberbürgermeister Dr. Tillmann werde persönlich ein Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten.
- Die Landesregierung habe zwischenzeitlich das neue Landesmediengesetz verabschiedet, was Einschränkungen für den Bürgerfunk zur Folge habe. Es seien nach dem Gesetz vor Ort jedoch kleine Sonderregelungen zulässig, so dass für Münster ggf. noch ein hilfreicher Weg gefunden werden könne.

- Die Gemeindeordnung NW werde novelliert. Inwieweit sich Auswirkungen für den Ausländerbeirat ergäben, sei noch zu prüfen.
- Das Konzert des Polnischen Orchesters aus Lublin am 27.05.2007 im Bennohaus sei ein großer Erfolg gewesen. Das Orchester habe nunmehr weitere Einladungen aus anderen Ländern (u.a. Österreich (Wien)) erhalten.
- Sehr erfolgreich verlaufen sei auch die Veranstaltung mit Andreas Zumach „Die kommenden Kriege – Lassen sie sich verhindern? Ist der Irankrieg der nächste?“ am 24.05.2007 im Landeshaus. Herr Zumach sei sogar zu einer weiteren Veranstaltung ins Pumpenhaus nach Münster gekommen.
- Die letzte Veranstaltung von Mutoto e.V. im Pumpenhaus sei ausverkauft gewesen, so dass eine weitere, dritte Veranstaltung durchgeführt worden sei. Diese sei ebenfalls ausverkauft gewesen.
- Am 16.06.2007 finde im Südpark das Sommerfest der GGUA statt.

## Punkt 2 der Tagesordnung

## Anhörungen

### Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0339/2007

### Kindertagesbetreuungsbericht 2007

Herr Philipp berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Er wies darauf hin, dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 31.05.2007 beschlossen worden sei, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage mit folgender Ergänzung unter Punkt 4. zu empfehlen:

4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen **und dafür einen Zeitplan vorzulegen.**

Herr Marinos ließ über den so veränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Insbesondere werden die Ausführungen zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesbetreuung – Ablösung des „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK – NRW) durch das für den 01.08.2008 vorgesehene NRW-Landesgesetz „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder“ (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - und die damit verbundenen Auswirkung auf die Kindertagesbetreuung in Münster zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in die Planung der erforderlichen Umstellungen einzutreten und den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse zu berichten.

4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen **und dafür einen Zeitplan vorzulegen.**

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Entscheidungen**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0410/2007/1**

#### **Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten**

Den Mitgliedern des Ausländerbeirates lag als Tischvorlage die Ergänzung V/0410/2007/1 vor.

Dazu beantragte Herr Marinos, Zuschüsse in folgender Höhe zu gewähren:

| Lfd. Nr.: | Zuschuss an:                           | Zuschuss/ Beschluss für:                                                                                                                             | Betrag in EUR: | Anmerkung:           |
|-----------|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------|
| 29/2007   | Kabasia Chuwa/<br>Chantal-Fleur Skähr  | Abendveranstaltung „Outspoken. Poetry wider das Verstummen“ (Termin: voraussichtlich November 2007)                                                  | 250            | beantragt: 500 EUR   |
| 30/2007   | Thomas A. Nufer                        | Projekt „Bunte Republik Coerde 2007“, Veranstaltung am 25.08.2007, 15 – 23 Uhr                                                                       | 400            | beantragt: 1.000 EUR |
| 31/2007   | Nigerian Community<br>Münsterland e.V. | Informations- und Kulturveranstaltung „Nigerianisches Volk im Münsterland – eine erlebte Multi-Interkulturalität“, 07.-08. September 2007 in Münster | 400            | beantragt: 1.000 EUR |

Des Weiteren beantragte Herr Marinos ergänzend, folgende Zuschüsse zu gewähren:

| Lfd. Nr.: | Zuschuss an:                                          | Zuschuss/ Beschluss für:                                                                            | Betrag in EUR: | Anmerkung: |
|-----------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------|
| 32/2007   | Ausländerbeirat                                       | Symposium „Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und der arabischen Welt“ vom 15. – 17.06.2007 | 600            |            |
| 33/2007   | „Die Brücke“, Internationales Zentrum der WWU Münster | Internationale Frauennacht am 25.05.2007, 20 Uhr                                                    | 250            |            |
| 34/2007   | Folk Treff e.V.                                       | Konzert des Polnischen Orchesters aus Lublin am 27.05.2007 im Bennohaus                             | 100            |            |
| 35/2007   | Tania Pentcheva                                       | Gitarrenkonzert am 23.05.2007 in der Aula „Altes Lehrerseminar“, Wolbeck                            | 150            |            |

Nach kurzer Erörterung änderte er seinen Antrag zu Nr. 31/2007 dahingehend ab, dass ein Zuschuss in Höhe von 500 EUR gewährt werden solle.

Im Ergebnis beschloss der Ausländerbeirat einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

| <b>Lfd. Nr.:</b> | <b>Zuschuss an:</b>                                   | <b>Zuschuss/ Beschluss für:</b>                                                                                                                      | <b>Betrag in EUR:</b> | <b>Anmerkung:</b>    |
|------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| 29/2007          | Kabasia Chuwa/<br>Chantal-Fleur Skähr                 | Abendveranstaltung „Outspoken. Poetry wider das Verstummen“ (Termin: voraussichtlich November 2007)                                                  | 250                   | beantragt: 500 EUR   |
| 30/2007          | Thomas A. Nufer                                       | Projekt „Bunte Republik Coerde 2007“, Veranstaltung am 25.08.2007, 15 – 23 Uhr                                                                       | 400                   | beantragt: 1.000 EUR |
| 31/2007          | Nigerian Community<br>Münsterland e.V.                | Informations- und Kulturveranstaltung „Nigerianisches Volk im Münsterland – eine erlebte Multi-Interkulturalität“, 07.-08. September 2007 in Münster | 500                   | beantragt: 1.000 EUR |
| 32/2007          | Ausländerbeirat                                       | Symposium „Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und der arabischen Welt“ vom 15. – 17.06.2007                                                  | 600                   |                      |
| 33/2007          | „Die Brücke“, Internationales Zentrum der WWU Münster | Internationale Frauennacht am 25.05.2007, 20 Uhr                                                                                                     | 250                   |                      |
| 34/2007          | Folk Treff e.V.                                       | Konzert des Polnischen Orchesters aus Lublin am 27.05.2007 im Bennohaus                                                                              | 100                   |                      |
| 35/2007          | Tania Pentcheva                                       | Gitarrenkonzert am 23.05.2007 in der Aula „Altes Lehrerseminar“, Wolbeck                                                                             | 150                   |                      |

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 2.250 EUR entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o.g. Sachentscheidung ist aus den frei verfügbaren Mitteln des Ausländerbeirates (Bestandteil der Produktgruppe 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16) zu finanzieren.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Marinos berichtete mit Bezug auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, dass es derzeit Unsicherheiten an Grundschulen wegen der Aufhebung der Schulbezirksgrenzen gebe. Es werde befürchtet, dass sich möglicherweise soziale Unterschiede herausbilden, wenn Kinder finanziell besser bzw. schwächer gestellter Eltern sich durch das Anmeldeverhalten an bestimmten Schulen konzentrieren würden. Die Schulverwaltung sehe allerdings Möglichkeiten der Steuerung.

Des Weiteren berichtete er über die geplante Schließung des Kindergartens St. Sebastian, die sich aufgrund des Zusammenschlusses zweier Kirchengemeinden ergebe. In diesem Kindergarten seien 80 % der Kinder ausländischer Herkunft. Die Erfolge bei der sprachlichen Ausbildung der Kinder seien aber besonders hoch, so dass der Ausländerbeirat sich in dieser Angelegenheit evt. politisch engagieren sollte. Er selbst habe bereits mit der Kindergartenleitung gesprochen. Weitere Gespräche mit dem Bischof und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien würden folgen. Herr Dr. Tsakalidis betonte in diesem Zusammenhang, dass die integrativen Kindergärten mit erheblichem Aufwand hervorragende Arbeit leisten würden und deren Existenz vor diesem Hintergrund gesichert werden sollte.

Herr Dr. Tsakalidis berichtete, dass im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft das Projekt zur Modernisierung der Schulstraße (Schaffung neuer Wohnungen) vorgestellt worden sei. Die Mitglieder des Ausländerbeirates äußerten Befürchtungen, dass sich dadurch der Wohnraum für sozial Schwächere im Kreuzviertel verringern könnte. Dem müsse entgegengewirkt werden. Der Ausländerbeirat wird sich mit dem Thema ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut befassen.

Herr Yesilyaprak berichtete, dass der von ihm im Beirat der Justizvollzugsanstalt angeregte Deutschkurs für Aussiedler und Ausländer nunmehr durchgeführt werde. Die Teilnehmer seien bekannt, lediglich die Finanzierung müsse noch abschließend festgelegt werden. Des Weiteren informierte er über eine Veranstaltung am 19.04.2007, bei der Vertreter von 40 eingeladenen Zeitarbeitsfirmen informative Gespräche mit Gefangenen geführt hätten, um die Möglichkeiten der Integration in die Arbeitswelt nach der Haftentlassung zu erörtern. Die Veranstaltung sei sehr vielversprechend verlaufen.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates**

Herr Marinos machte folgenden Vorschlag für einen Beschluss des Ausländerbeirates zur Durchführung der Bleiberechtsregeln für Ausreisepflichtige:

„Der Ausländerbeirat der Stadt Münster appelliert an den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, dafür zu sorgen, dass von den Vergünstigungen der Bleiberechtsregeln Ausländerinnen und Ausländer nicht ausgenommen werden, deren Aufenthaltsbeendigung allein wegen Nichtabgabe sogenannter Freiwilligkeitserklärungen im Rahmen der Passbeschaffung nicht möglich war.“

#### Begründung:

Nicht unter die Bleiberechtsregelung fallen nach Ziff. 1.4.3 des Erlasses vom 11.12.2006 Personen, die behördliche Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung vorsätzlich hinausgezögert oder behindert haben.

Es ist bekannt, dass inzwischen einige ausländische Vertretungen nur dann Heimreisedokumente ausstellen, wenn der oder die Betroffene erklärt, freiwillig zurückkehren zu wollen. Diese Erklärung entspricht aber in der Regel keinesfalls der Überzeugung der Ausreisepflichtigen; vielmehr sehen sie sich allenfalls genötigt, in Ermangelung einer Alternative eine solche Erklärung wahrheitswidrig abzugeben. Viele haben sich auch geweigert, die Erklärung, die ohnehin nichts zur Aufklärung und zum Nachweis der Identität beitragen kann, zu unterschreiben.

Inzwischen haben einige Strafgerichte geurteilt, dass es vollziehbar ausreisepflichtigen Personen im Sinne des § 48 Abs. des Aufenthaltsgesetzes unzumutbar ist, im Rahmen der Passbeschaffung eine sogenannte Freiwilligkeitserklärung mit dem Inhalt, das Bundesgebiet freiwillig verlassen zu wollen, abzugeben. So hat z.B. das Oberlandesgericht Nürnberg am 16.01.2007 (2 St OLG Ss 242/06) im Falle eines Iraners geurteilt. Diese Auffassung wird auch vom Oberlandesgericht Köln in einem Beschluss vom 10.02.2006 (16 Wx 238/05) und vom Verwaltungsgericht Frankfurt im Beschluss vom 30.05.2005 (2 G 337/05(1)) vertreten.

Die Ausländerbehörden sollen angewiesen, werden, die Nichtabgabe von solchen Freiwilligkeitserklärungen generell nicht als Ausschlussgründe von der Bleiberegelung zu werten.“

Der Text lag allen Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr Marinos führte aus, dass er bewusst nicht vorschlage, eine Anregung an den Rat zu richten, da die Beratungszeit für die Fraktionen zu kurz sei (nächste Sitzung des Rates: 13.06.2007). Dennoch beabsichtige er, die Ratsfraktionen im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung zu informieren. Gleichzeitig solle ein Schreiben an den Innenminister des Landes NRW, Dr. Ingo Wolf, versandt werden.

Nach kurzer Erörterung stellte Herr Marinos den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig:

„Der Ausländerbeirat der Stadt Münster appelliert an den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, dafür zu sorgen, dass von den Vergünstigungen der Bleiberechtsregeln Ausländerinnen und Ausländer nicht ausgenommen werden, deren Aufenthaltsbeendigung allein wegen Nichtabgabe sogenannter Freiwilligkeitserklärungen im Rahmen der Passbeschaffung nicht möglich war.“

Herr Onu verwies auf zwei Zeitungsartikel in der Münsterschen Zeitung am 11.06.2007, wonach von allen Ausländern, die keinen EU- oder Schweizer Pass haben, bei Antrag auf ein Visum zur Einreise in die BRD Fingerabdrücke genommen werden sollen. Ein solches Verfahren halte er für erniedrigend. Da es sich um einen Bericht über einen bisher unveröffentlichten Gesetzentwurf handelte, nahm der Ausländerbeirat hierzu zunächst nicht weiter Stellung.

Herr Dr. Tsakalidis fragte an, welche finanziellen Förderungen zur Integration seitens der Stadt Münster insgesamt im Jahre 2006 gewährt wurden und welche Kriterien der jeweiligen Förderung zugrunde lagen. Er bat dazu um einen Bericht.

Herr Yesilyaprak verwies auf ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofes (AZ VIII ZR 207/04), nach dem einem Mieter nicht generell das Anbringen von Satellitenschüsseln auf Balkonen verboten werden kann. Nach kurzer Erörterung wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Ausländerbeirates in einem Schreiben an die Wohnungsgesellschaften in Münster anfragen wird, wie mit dem Urteil umgegangen werde. In Betracht komme ein Schreiben der Wohnungsgesellschaften an ihre Mieter mit entsprechenden Hinweisen.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

## **Verschiedenes**

Herr Marinos berichtete, dass einige Mitglieder des Ausländerbeirates im Rahmen der Vorbereitung dieser Sitzung am vergangenen Montag intensiv über die geplante Verlagerung der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates vom Amt des Rates und des Oberbürgermeisters zum neuen Dezernat für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz diskutiert hätten. Er wies darauf hin, dass diese organisatorische Maßnahme ausschließlich der Entscheidung des Oberbürgermeisters als Leiter der Verwaltung obliege. Dennoch habe Herr Dr. Tillmann im Vorfeld mit ihm gesprochen.

Herr Marinos bat Herrn Kupferschmidt um eine Stellungnahme zu dieser Frage.

Herr Kupferschmidt verlas folgende Erklärung, die mit dem Oberbürgermeister Dr. Tillmann abgestimmt war:

„Das Thema der Anbindung des Ausländerbeirates ist zwischen Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann, dem neuen Dezernenten für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Marinos erörtert worden. Im Rahmen dieses Gespräches wurde festgehalten, dass es wichtig und sinnvoll ist, alle Funktionsbereiche, die sich mit der Aufgabe der Integration von Menschen mit Migrationsvorgeschichte befassen, in einem Dezernat zu bündeln. Dementsprechend ist auch das Ausländeramt in dieses Dezernat verlagert worden. Der Ausländerbeirat, als zentraler Ansprechpartner in Migrationsfragen wird in dieses Dezernat eingebunden, die Geschäftsstelle wird entsprechend in dieses Dezernat verlagert.“

Die Modalitäten und der genaue Zeitpunkt werden in Absprache mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates festgelegt. Fest steht aber, dass die Einbindung des Ausländerbeirates spätestens bis Ende 2007 erfolgt sein wird.“

Ergänzend führte Herr Marinos aus, dass Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann ihm aktuell nochmals bestätigt habe, dass es um eine Aufwertung des Ausländerbeirates im Hinblick auf die interkulturelle Arbeit und die Frage der Internationalität gehe. Er habe zugesichert, gemeinsam mit dem neuen Dezernenten, Herrn Paal, an einer der nächsten Sitzungen des Ausländerbeirates teilzunehmen, die Planungen vorzustellen und offene Fragen zu beantworten. Gleichzeitig habe der Oberbürgermeister aber auch darauf hingewiesen, dass diese Aufwertung die Mitglieder des Ausländerbeirates binde und verpflichte, sich entsprechend der Zielsetzung zu engagieren.

Es ergab sich eine Diskussion.

Der anwesende Ratsherr Halberstadt wies schließlich darauf hin, dass der Ausländerbeirat durch diese organisatorische Veränderung keine Verantwortung abgebe, sondern möglicherweise von einem Synergieeffekt profitieren könne.

Ende der Sitzung: 20:17 Uhr

gez.  
Marinos  
Vorsitz

gez.  
Dierks  
Schriftführung